

## Ein freundliches Welcome

Hallo, Ihr lieben Leute,

wenn einer eine Reise tut, dann dient das – gerade in diesen Sommermonaten – zunächst einmal der Erholung und Entspannung: Beine und Seele baumeln lassen, Sonne und Wind tanken, schöne Landschaften durchstreifen und landestypische Spezialitäten genießen. Aber wenn so eine Reise in bislang unbekanntes Gelände oder Gewässer führt, dann verbindet sich der Erholungseffekt wie von selbst mit dem Sammeln horizontweiterender Eindrücke: Staunen über fremde Sitten, Eigenarten, Traditionen und Ideen.

Nachdem meine Frau und ich jetzt urlaubsbedingt drei Wochen lang den Norden Englands bereisen durften, bringen wir tatsächlich ne ganze Menge solcher Eindrücke mit nach Hause. Und von einer Sache würde ich Euch gern erzählen:

Wir waren ausgesprochen positiv bewegt und überrascht, mit welcher Freundlichkeit man als Gast in den englischen Kirchen willkommen geheißen wird! Das zeigt sich bereits daran, das praktische jedes Kirchengebäude offen steht und (bis spät abends) besucht und betreten werden kann. Wir haben vor keiner einzigen verschlossenen Kirchentür gestanden! Und in den Kirchengebäuden selbst hat uns beeindruckt, mit welcher Gastfreundschaft man empfangen wird - auch wenn (in der Regel) gar kein Mensch anwesend ist. Immer gab es einladende Begrüßungstexte.

Informationen über das Kirchengebäude lagen aus. Es gab Spielecken für die Kinder. In einer kleinen Dorfkirche wurden die Kinder zur selbstständigen Kirchenerkundung ermuntert, indem sie sieben versteckte Stoffschafe suchen sollten (sie steckten tatsächlich überall: zwischen den Orgelpfeifen, auf dem Altar und der Kanzel und in der Teeküche.) Es gab auch für die

Erwachsenen viel zu tun: Gebets- und Segensstationen, Kerzen anzünden, Lektüre in den Kirchenbänken. Und immer auch die Möglichkeit, unkompliziert für die Gemeinde zu spenden – ganz oft war das an einem Spendenautomaten sogar mit der Geldkarte möglich. Wie schön, wenn man spürt: hier gibt es Menschen, die ihre Kirche und Gemeinde von ganzem Herzen lieben und sich ganz ehrlich über jedem Menschen freuen, der den Weg in dieses Gotteshaus findet.

Almuth und ich waren uns nicht ganz so sicher, ob die Kirchen in unserer Gemeinde auf Besucher einen ähnlich einladenden Eindruck machen würden. Zumindest stehen sie hier ja in der Regel vor verschlossener Tür. Und so haben wir die Anregung mitgenommen, noch einmal stärker darüber nachzudenken, wie auch wir als Gemeinde einen solch einladenden und sympathischen Eindruck bei Besuchern hinterlassen könnten.

Dass unsere Kirchen und Gemeindehäuser freundlich und einladend wirken, wenn sie geöffnet sind und darin gesungen und gefeiert wird, davon bin ich allerdings schon überzeugt. Und darum lade ich Euch jetzt ganz flugs ein zu den beiden Veranstaltungen, die bei uns in Martini-Luther am Wochenende auf Euch warten:

- Seele baumeln lassen und Kraft und Schönheit tanken – dazu muss man nicht zwangsläufig nach Nordengland reisen. Wenn Ihr am **Freitag, 19. Juli 2024** um **16 Uhr** ins **Martini-Gemeindehaus** kommt, könnt Ihr Eure Gedanken von romantischen Klängen in die Traumwelten Eurer Wahl entführen lassen. Unser Kantor Istvan Fülöp bietet die nächste **Kammermusik in Martini** an – und diesmal stehen Werke romantischer Komponisten auf dem Programm. Der Eintritt ist wie immer kostenlos, aber Spenden am Ausgang sind (wie in den englischen Kirchen) unkompliziert möglich 😊.

- Zu einem sommerlichen **Gottesdienst** laden wir am **Sonntag, 21. Juli 2024** um **10 Uhr** in die **Martinikirche** ein! Wir haben Grund zum Feiern: zwei junge Menschen haben sich entschlossen, sich in diesem Gottesdienst taufen zu lassen – was für ein Fest! Es gibt schöne Musik von der Orgel und von einem Auswahlchor der Fresh Vocals. Wir werden uns die Frage stellen, wie wir (auch in dunklen Zeiten) ganz viel Licht in unser Leben und unser Umfeld holen können und suchen dafür Anregungen bei Sokrates und dem Epheserbrief. Und am Ende gibt es wieder Nachklang bei Saft und Käsestangen! Feiert mit!

Ob Ihr nun fern seid oder nah – seid freundlich begrüßt von Euerm Bernhard Zeller

PS: Ein großes Dankeschön an Frank Rupprecht für die schönen sommerlichen Newsletter der letzten drei Wochen!!!